

Verbeamtung ablehnen und an neuer Schule dennoch bekommen?

Beitrag von „turtlebaby“ vom 10. November 2019 13:42

Nach meiner Erfahrung mit Schulen verschiedener Träger (staatlich , privat, christliche Orientierung) : es gibt keine perfekte Schule und jede(r) hat seine eigenen Präferenzen. Die privaten Träger neigen dazu den Eltern /SuS entgegenzukommen, manchmal dabei pädagogisch sinnvolle Aspekte zu ignorieren und KuK unter Druck zu setzen oder zu übergehen. Da spielen viele andere Interessen auch eine Rolle und man erkennt oft erst nach Jahren die Hintergründe. Ich habe an diesen Schulen aber auch eine gute Ausstattung , interessierte Eltern , viel Gestaltungsmöglichkeiten, aktives Schulleben und eine sozial unproblematische Schülerschaft kennenlernen dürfen. Ist es eine Ersatzschule? Dann ist die Wahrscheinlichkeit dort zu bleiben, sehr groß und der Wechsel später eher schwierig .

Eine Verbeamtung an einer staatlichen Schule ist kein Garant für den Verbleib dort , Versetzungen und Abordnung sind möglich und auch dort kannst du eine schwierige Schulleitung bekommen (oder gar keine , das kommt hier mittlerweile häufiger vor). Die Schülerschaft ist je nach Schulformen und Einzugsgebiet manchmal schwierig und Schulen können ungeliebte SuS nicht so leicht abgeben. Die Ausstattung und die Möglichkeiten für Projekte / Aktivitäten sind meiner Erfahrung nach oft eingeschränkter . Andererseits habe ich das Gefühl erwarten Eltern, SuS nicht ständig etwas "Besonderes", was mich an den privaten Schulen nach ein paar Jahren ziemlich genervt hat. Kurz und gut, die perfekte Schule gibt es nicht und jeder muss da seinem eigenen Gefühl nach schauen, wo es gut passt .

Die Verbeamtung ist keine Leibeigenschaft, man kann sie auch beenden und sich woanders neu einstellen lassen, aber natürlich mit neuer Probezeit , Untersuchung etc. oder eben als Angestellte(r), was im öffentlichen Dienst ja nun kein Riesenproblem ist . Bevor man den Rest des Lebens unglücklich ist, eine Option , die durchaus gegeben ist .